



öffentlich

Betreff:

Regelmäßige Skateparade

Erstellungsdatum 14.08.2003

Eingang 902: 14.08.2003

Einreicher: Stadtverordneter Kruczek

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.09.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab Mai 2004 ermöglicht die Stadt Potsdam in den Sommermonaten (jeweils bis September eines Jahres) in regelmäßigen Abständen die Freigabe eines Rundkurses für Inlineskater einschließlich anderen rollenden Fortbewegungsformen auf öffentlichen Verkehrsflächen nach dem Beispiel vieler anderer Großstädte.

gez. Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bereits 1998 hatte das BürgerBündnis eine Prüfung von geeigneten Verkehrsflächen zum Inline-Skaten durchgesetzt (Siehe Anlage), allerdings mit ablehnendem Votum der Stadtverwaltung. Inzwischen hat sich die Zahl der Skater – wie 1998 prognostiziert – vervielfacht, was nicht zuletzt deren große Präsenz im Volkspark eindrucksvoll belegt. Dennoch ist dort eine hinsichtlich Streckenlänge (kein Rund- sondern Pendelkurs) und Mischnutzung nur stark eingeschränkte Nutzung (Schritttempo) möglich. Eine wöchentliche Freigabe von geeigneten Straßenzügen für Inlineskater u. a. zu verkehrsarmen Zeiten (z. B. Freitagabend wie in Dresden) würde den Freizeitwert der Landeshauptstadt spürbar erhöhen und wäre zudem ein konkreter Beitrag zu einer Tourismusförderung mit allgemein beklagtem Innovationsbedarf.

Anlage: SV-Beschluss DS 98/SVV/0669